

KEINE ZEIT FÜR VORBEREITUNGEN

„Hast du schon gehört? Die oberste medizinische Inspektorin unserer Stadt Hazaribagh ist unterwegs, um die privaten Kliniken dicht zu machen?“ Rebecca und Sony waren von dieser von der Hebammen-Klinik vermittelte Nachricht sehr beunruhigt. Was sollten sie tun, wenn diese Frau zu ihrer Klinik kommen würde? Wie sollten sie sich auf ihren Besuch vorbereiten? Beide wussten, dass alles in Ordnung sein musste. Weiterhin müssten sie in den nächsten Tagen erhöhte Aufmerksamkeit walten lassen, um ja keine unnötige Aufmerksamkeit zu erregen.

Sony, die Klinikleiterin, verließ die Klinik, um ein paar Erledigungen zu machen, und Rebecca überprüfte, ob alles noch sauberer und aufgeräumter als sonst war. Plötzlich klingelte ihr Handy. Es war Birjesh, die ihr mitteilte, dass die Inspektorin schon vor dem Eingang der Klinik stünde und sie sie begrüßen müsse. Rebecca lief ein Schauer über den Rücken. Sony war weg und sie war auf sich allein gestellt. Diese Inspektorin war berühmt für ihre Strenge und hatte bereits viele Kliniken geschlossen. Was sollte sie nun sagen oder tun? Sie flehte Gott um Hilfe an und ging zum Eingangsbereich, den die Inspektorin mit ihrem Team soeben betreten hatte.

Rebecca hatte nicht einmal die Möglichkeit herauszufinden, worum es ging. Das Inspektions-team überschüttete Rebecca mit vielen Fragen, so dass sie zum Antworten kaum einen Atemzug holen konnte. Die nun folgende Stunde war für Rebecca furchtbar. Sie war froh, als Sony endlich zu-

rückkam. Zusammen beantworteten sie nun die vielen Fragen und zeigten den Beamten ihre Aufzeichnungen und Protokolle. Nach einer gefühlten Ewigkeit meinte die Leiterin des Inspektions-Teams: „Wir haben genug gesehen. Das hier ist eine der am besten geführten Kliniken, die wir in dieser Stadt gesehen haben. Sie können diese Klinik weiter betreiben.“ Mit diesem Satz verschwand sie mit ihrem gesamten Team.

Rebecca, Sony und Birjesh brauchten einige Minuten, um wieder normal atmen zu können. Dann lobten sie Gott von ganzem Herzen, der die Inspektorin be-

Dann lobten sie Gott von ganzem Herzen, der die Inspektorin bewegt hatte, grünes Licht für den weiteren Betrieb der Klinik zu geben, in der Menschen in besonderer Weise mit der Liebe Jesu erreicht werden.



weg hatte, grünes Licht für den weiteren Betrieb der Klinik zu geben. Dieses Zentrum dient in besonderer Weise, um Menschen in der Umgebung mit der Liebe Jesu zu erreichen.

Barbara Dull, bearbeitet